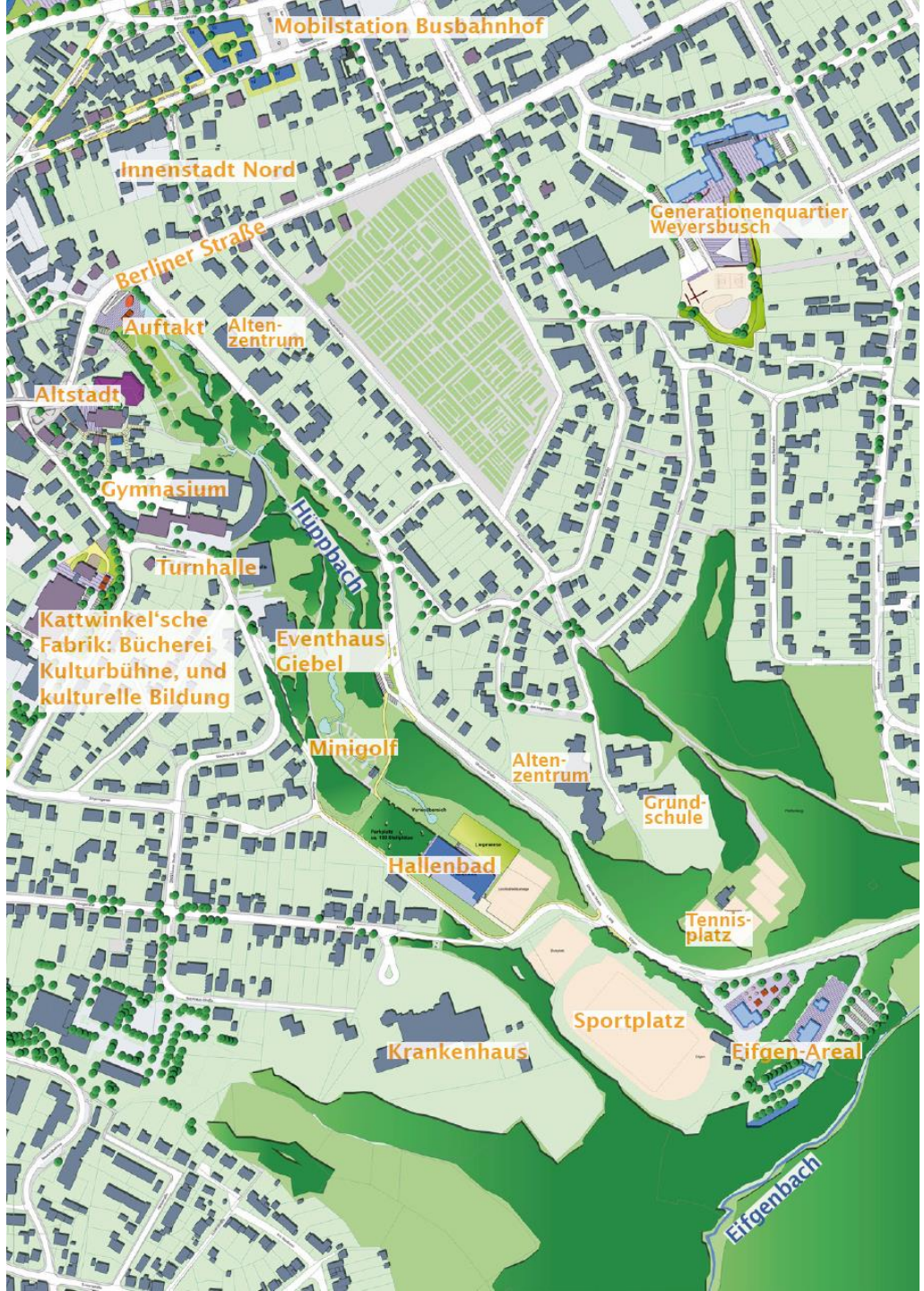
IEHK 2030

INTEGRIERTES ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT WERMELSKIRCHEN INNENSTADT 2030

Bestandteil „Interkommunales integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Burscheid | Wermelskirchen“

Das Hüpptal:
Sport, Spiel, (Ent-)Spannung in der Innenstadt
Mehrfachbeauftragung zur Entwurfsplanung

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr 25.01.2021
Haupt- und Finanzausschuss 01.02.2021



Das Hüpptal:
Sport, Spiel, (Ent-)Spannung in der Innenstadt

Maßnahme B2 Hüpptal: Der Auftakt

1. Stufe des Handlungskonzepts und
des mittelfristigen Programms
Umsetzung ab 2023
Grundsätzliche Förderfähigkeit wurde testiert
auf der Grundlage des Grundförderantrags

Hallenbad: Antrag zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen Sport, Jugend, Kultur“

Antrag zum Städtebauinvestitionsprogramm 2022

Bewilligungsreife Unterlagen:
Entwurf (LPH 3 HOAI) mit Kostenberechnung(-schätzung) gem. DIN 276
Beschluss der politischen Gremien

Forderung des Fördergebers:
Qualifizierungsprozess zur Steigerung der Entwurfsqualität durch ein wettbewerbliches Verfahren

- offener oder beschränkter Wettbewerb für Landschaftsarchitekten gem. RAW
- Mehrfachbeauftragung qualifizierter Landschaftsarchitekten mit Auswahlgremium

Beide Verfahren entsprechen dem Architekten-, Wettbewerbs- und Vergaberecht!

<u>Wettbewerb</u>:
+ mehr Teilnehmer ggf. mehr Ideen
- Überarbeitung zur Umsetzungsreife
+ Chance für „junge“ Büros
- Verfahrenszeit (9-12 Monate)
- Kosten

<u>Mehrfachbeauftragung</u>:
+/- drei Teilnehmer mit Referenzen
+ umsetzungsreife Planung
+ Erfahrung mit Realisierung
+ Verfahrenszeit (3 bis 6 Monate)
+ Kosten

Ablauf der Mehrfachbeauftragung

Vorbereitung:
Erarbeitung der Grundlagen (Vermessung, Artenschutz, Biotope, Baumbestand)
Erarbeiten der Aufgabenstellung
Vorschlag der 3 teilnehmenden Büros (nach Referenzen und zeitlicher/personeller Kapazität)
Beschluss StuV / HFA zur Aufgabenstellung und zum Auswahlgremium 25.01./01.02.21

1. Phase:
3 Büros erarbeiten Konzeptentwurf mit Kosten Start 12.02.21 Abgabe 16.04.21
Präsentation durch Büros und Empfehlung Auswahlgremium für ein Konzept Ende April 21
Vorstellung empfohlenes Konzept und Entscheidung/Beauftragung im StuV/HFA Mai 21
ggf. Öffentlichkeitsbeteiligung

2.Phase:
1 Büro erarbeitet den Entwurf mit der Kostenberechnung Abgabe 31.08.21
Vorstellung Auswahlgremium und Beschluss im StuV/HFA/Rat Sept. 21

Förderantragsstellung zum STEP 2022 bis 30.09.21

Besetzung des Auswahlgremiums

Das Auswahlgremium entscheidet über die Empfehlungen an die Ausschüsse und den Rat.

Besetzung:

- je ein*e stimmberechtigte(r) Vertreter*in der 8 Fraktionen
- je ein*e stimmberechtigte(r) Vertreter*in aus Kinder- und Jugendparlament, Seniorenbeirat und Beirat für Menschen mit Behinderungen
- vier bis fünf stimmberechtigte Vertreter*innen der Verwaltung
- Vorprüfung/Beratung (ASS, ggf. weitere Fachleute)

Bitte:

Stellvertreter*innen benennen
Sitzungsteilnahme nur durch eine Person, kein Entscheidungstransfer

Ziel:

Gremiumsgröße 15 bis 18 Personen

Kosten Mehrfachbeauftragung

Teilnahmehonorar für jedes der drei Büros einschl. Nebenkosten, brutto (Baukosten ca. 1,5 mio.€, LPH 1-2 HOAI)	30.000 €
Verfahrenskosten	
Teilnahmehonorar (2 Büros, Preisträger = Folgeauftrag Entwurf)	60.000 €
Verfahrensmanagement	24.000 €
Sonstige Sachkosten	6.000 €
Summe brutto (zuwendungsfähige Kosten der Vorbereitung, Eigenanteil Stadt 30%)	90.000 €
Honorarkosten Teilnahme und Entwurf (Preisträger) (zuwendungsfähige Baunebenkosten, Eigenanteil Stadt 30%)	75.000 €

Referenzen der drei Büros

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

GRÜNZUG- UND FREIRAUMKONZEPT BERNBERG

1. PREIS WERKSTATTVERFAHREN 2016

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

UMGESTALTUNG DER WIEHLAUE

1. PREIS 2017 FREIRAUMPLANERISCHER REALISIERUNGSWETTBEWERB

NEUGESTALTUNG SIEGPROMENADE WINDECK

1. PREIS MEHRFACHBEAUFTRAGUNG 2020

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

club L 94 landschafts architekten

Siegauenpark „Sprung an die Sieg“, Eitorf

Hülsenbecker Tal, Ennepetal

club L 94 landschafts architekten

Stadtpark an der Enz, Besigheim

club L 94 landschafts architekten

MÜNCHNER NORDOSTEN

Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb für den Münchner Nordosten

Ort: München, Deutschland
Größe: 600 ha, Varianten für 10.000, 20.000 und 30.000 Einwohner
Auftraggeber: Landeshauptstadt München - Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Bearbeitungszeitraum: 2020
Team: Johannes Böttger, Mostafa Farahat
Kooperation: CITYFÖRSTER architecture + urbanism
Auszeichnung: 2.Preis

Ein Dorf und seine Kirche. Hybride Mehrgeschosser im Mosaik aus Plätzen, Gärten und Feldern. Eine Wasserlandschaft mit Alpenblick. Wechselseitige Bezüge und weiche Übergänge erleichtern das Zustandekommen von Diversität und einer gemischten Stadt mit vielfältigen Akteuren. Ein Spannungsfeld zwischen Anonymität und Gemeinschaft, zwischen zentraler S-Bahn und historischen Dorfplatz, zwischen Arbeitswelt und Acker.

München Nordost verbindet die Sehnsüchte nach Stadt, nach Ländlichkeit und Wasser. Entlang der vorhandenen und kommenden Infrastrukturen (S-Bahn+U-Bahn) entstehen dichte, urbane und nutzungsdurchmischte Quartiere, welche als Herzen des Entwurfes den Raum gliedern. Sie sind der kraftvolle, aber reaktionsbereite Partner im spannungsvollen Wechselspiel von Stadt und Land.

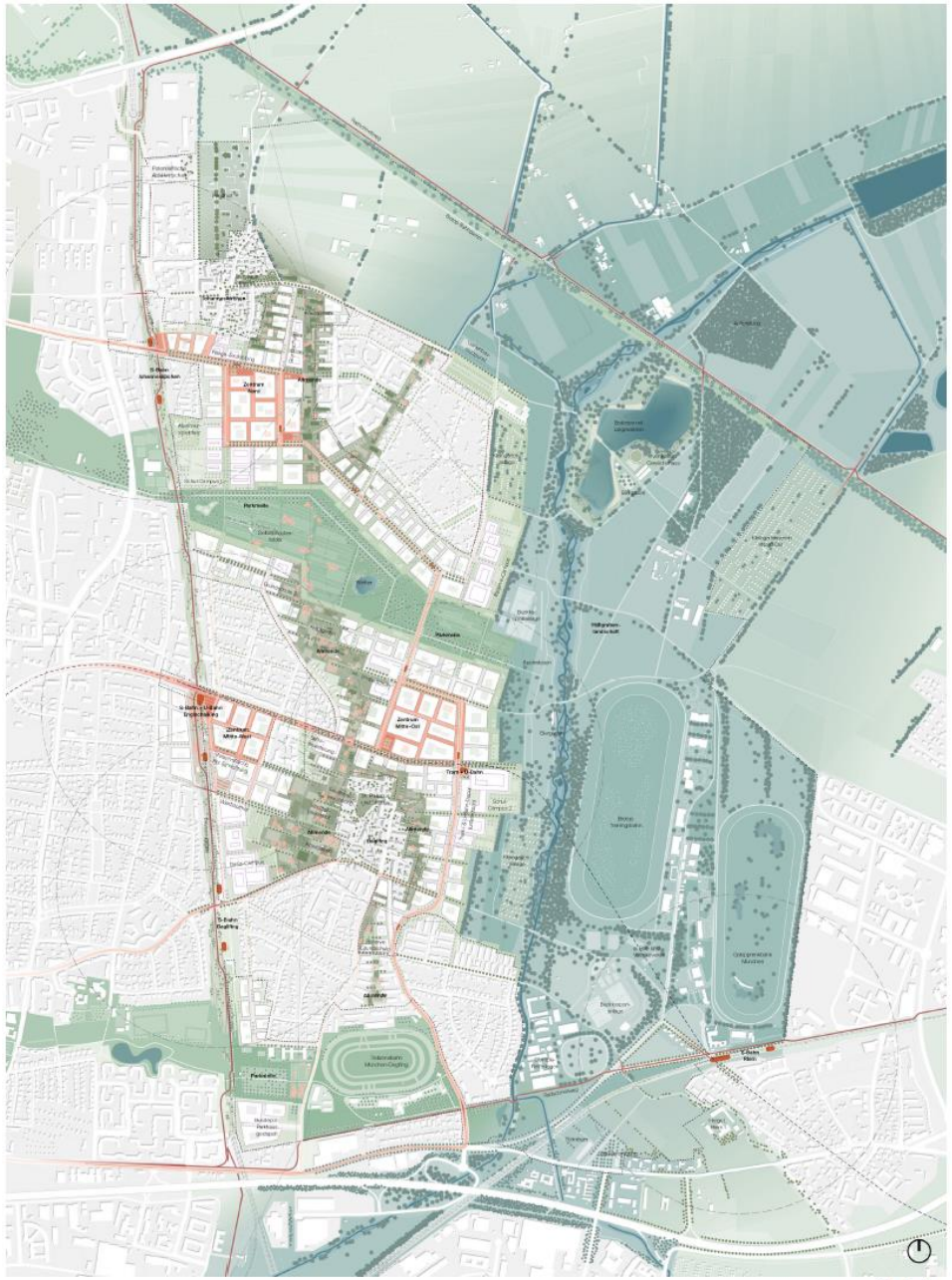
Vertiefungsbereich

Dichte + Körnung

Nutzungsvielfalt

Umweltverbund

Multimodale Mobilitätshubs



Masterplan

BREMEN GARTENSTADT WERDERSEE

Kooperatives Gutachterverfahren Rahmenplan, Entwurf öffentliche Grünräume

Ort: Bremen, Deutschland
Größe: 17 ha
Auftraggeberin: SUBV Bremen
Ansprechpartner: Herr Markus Borgelt
Bearbeitungszeitraum/Projektstand: 2013 - 2018 - im Bau
Leistungen: Rahmenplan und Bauleitplanung, Objektplanung LP 1-4
Verfahren: kooperatives Gutachterverfahren, 1. Rang
Team: Johannes Böttger, Juan Enriquez Lage, Caroline Hertel
Kooperation/Partner: DeZwarte Hond

Auf einem 17 ha großen Gelände in Bremen entsteht das neue Stadtquartier Gartenstadt Werdersee. 550 Wohneinheiten, Supermarkt, Kita, Schule entstehen. Die in der Körnung der Bauten durchmischte Siedlung mit Ost-West orientierten Erschließungswegen dreht das Prinzip der Gartenstadt um. Entlang der äußeren Gebietskante, zum Werdersee und zum Friedhof Huckelriede entwickeln sich die Freiräume.

Der Park im Westen ist der größte Erholungsraum im Gebiet. Er ist naturnah gestaltet, geprägt von Deich, Wiesen, Gehölzgruppen und Senken, die das Regenwasser aufnehmen. Auch die Radwege aus der Innenstadt kommen hier an, die Wege verbinden sich gut in drei Ost-West-Achsen, die als grüne Anger und Adressräume gebaut sind. Fuß- und Radwege erschließen die Häuser in diesen grünen, lebenswerten Räumen, mobiler Individualverkehr kann hier nicht einfahren. Gemuldete Grünflächen erlauben mit dem Regenwasser zu leben und bringen landschaftliche Qualitäten. Am Eingangsboulevard im Süden sind städtisch zentrale Funktionen versammelt, ein Auftaktraum für die Gartenstadt.

Der Entwurf für die Gartenstadt Werdersee stammt von De Zwarte Hond und urbanegestalt. Das gemeinsame Konzept wurde 2013 in einem städtebaulichen Verfahren ausgewählt. urbanegestalt hat die Grünordnungsplanung und die Objektplanung der öffentlichen Räume, sowie mehrerer Baufelder betreut.

Masterplan städtebaulicher Entwurf

Ausschnitt Westpark

SUBV Bremen, Publikum Planungswerkstatt

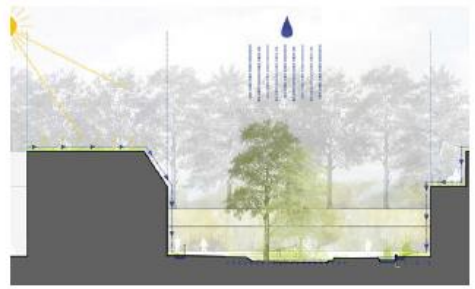
Nachweis einer Bürgerbeteiligung im Projekt Gartenstadt Werdersee

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der freien Hansestadt Bremen hat in der Zeit von April 2015 bis März 2016 Anwohner*innen und interessierte Bürger*innen zu drei Themenabenden eingeladen. Die Inhalte 1. Städtebau und Wohnformen, 2. Freiraum, Umwelt und soziale Infrastruktur und 3. Verkehr, Erschließung und Mobilität, wurden dort mit Bauträgern, Architekten, Freiraumplanern, sowie weiteren Fachleuten und Vertretern aus der Verwaltung und aus den Ortsbeiräten vermittelt. Der städtebauliche Entwurf wurde im Dialog weiter qualifiziert.

urbanegestalt hat den 2. Themenabend gestaltet und war auch bei den anderen Terminen beteiligt.

Im Anschluss an diese Planungswerkstatt fand ein Informationsabend statt, in dem die Projektverantwortlichen das Ergebnis der Überarbeitung des städtebaulichen Konzepts aufgrund der Hinweise und Anregungen der Bürger*innen vorgestellt haben.

Detailmodell Grüner Anger



Systemschnitt Grüner Anger

Perspektive Grüner Anger Süd

GOSERIEDE HANNOVER

Klagesmarkt und Goseriede
Hannover City 2020+

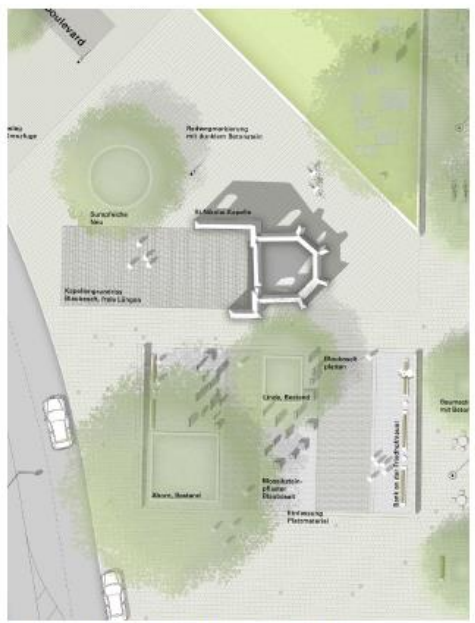
Ort: Hannover, Deutschland
Größe: Realisierung: 60.000 m², Wettbewerb: 480.000 m²
Herstellungskosten: 5,5 Mio € netto
Auftraggeber: Landeshauptstadt Hannover
Ansprechpartner: Herr Uwe Bodemann, Stadtbaurat
Leistungen: Städtebauliche Planung, Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen als Generalplaner LP 2-6
Honorarzone: IV
Generalplanung: Nachunternehmer: ASTOC Architects & Planners, Köln, BPR · Künne & Partner, Hannover
Verfahren: zweiphasiger, internationaler städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb 1. Preis 2010
Team: Johannes Böttger, Jonas Heinke, Masashi Nakamura,
Auszeichnungen: 2011 urban quality award, Silbermedaille
2018 Auszeichung Deutscher Städtebaupreis
2018 polis award silver, Urbanes Flächenrecycling
Preise: 1. Preis städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbwerb Hannover City 2020+ 2009
1. Preis städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbwerb - Teilbereich Klagesmarkt / Gosereide 2010

Die im Bereich Klagesmarkt / Goseriede vorhandenen Freiräume haben in der Summe ein großartiges Potential; ein Marktplatz, ein Boulevard, ein Stadtplatz, ein Park. Der Schlüssel zur Steigerung der Qualitäten der Freiräume liegt in der integrativen Betrachtung von verkehrlichen und grünen öffentlichen Räumen. Den Rückbau des Kreisverkehrs nehmen wir zum Anlass, die Goseriede neu zu ordnen.

Die Korrektur des im Bestand zu großen Straßenprofils, Anschluss der heute unvollständigen Fahrradachse auf dem Klagesmarkt und Anordnung großzügiger Fuß- und Radwegbereiche wurden möglich. Es ist ein länglicher Stadtplatz entstanden, der Gänselieselplatz; mit aktiven Erdgeschossen, die mit dem Anzeigerhochhaus, der Kestner-Gesellschaft und anderen Anrainern ein hervorragendes urbanes Programm besitzen.

Der Platzraum ist ein wesentliches Verbindungsglied zu den nördlichen Stadtteilen, die Einbindung der Achse Klagesmarkt mit einem Radboulevard und die bessere Querbarkeit der Celler Straße tragen zur städtischen Verkehrswende bei. Die Qualifikation des ehemaligen Friedhofs zu einem Stadtpark wird durch diese Projekt abgeschlossen und eine für Hannover bedeutende Freiraumachse geschaffen.

Platzraum mit Blick ins Stadtzentrum



Lageplanausschnitt St. Nikolai-Kapelle und Lapidarium

Masterplan - Klagesmarkt und Goseriede

Entwurf der Aufgabenstellung

Stadt Wermelskirchen

DAS HÜPPTAL

MEHRFACHBEAUFTRAGUNG

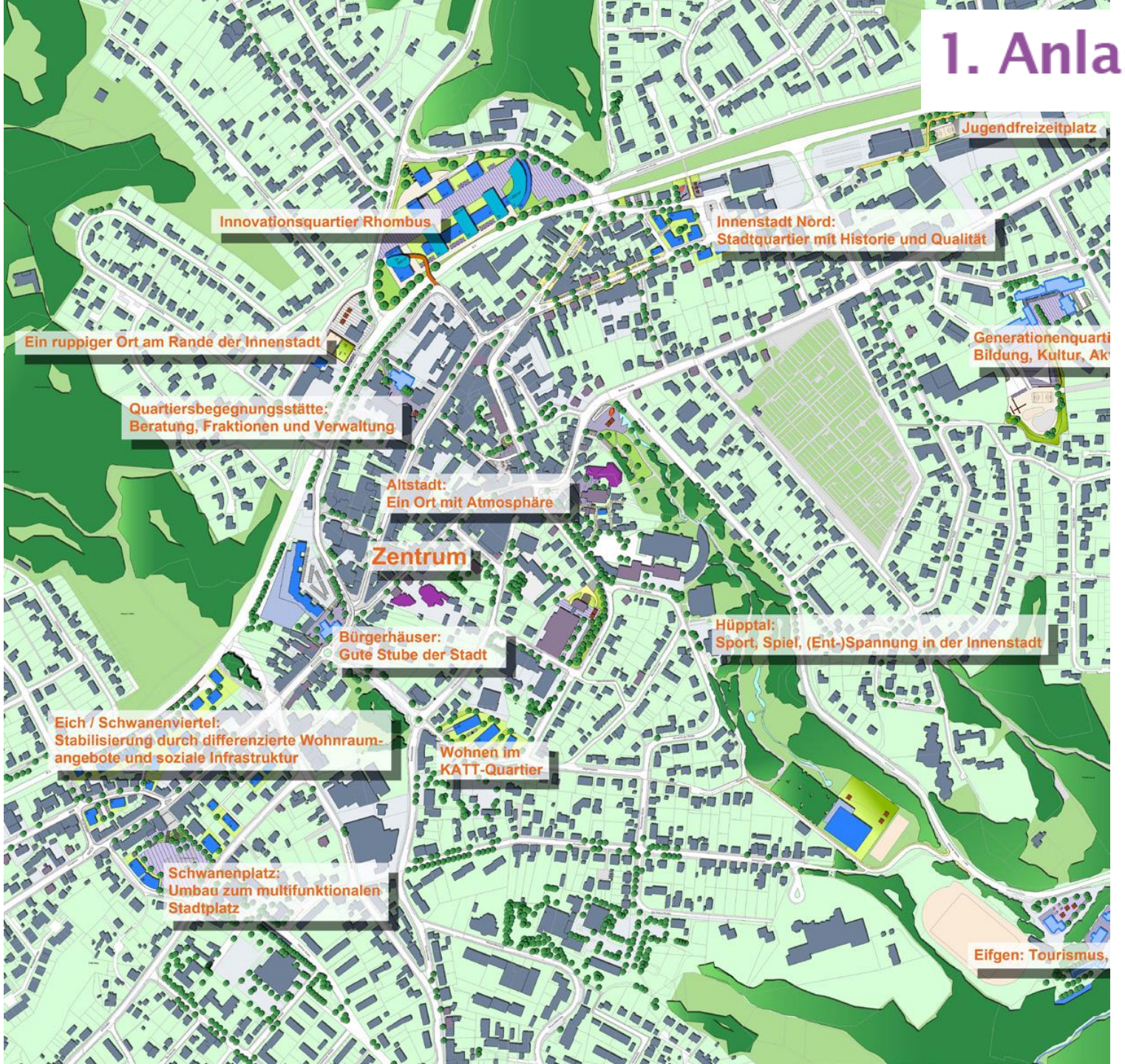
ENTWURF

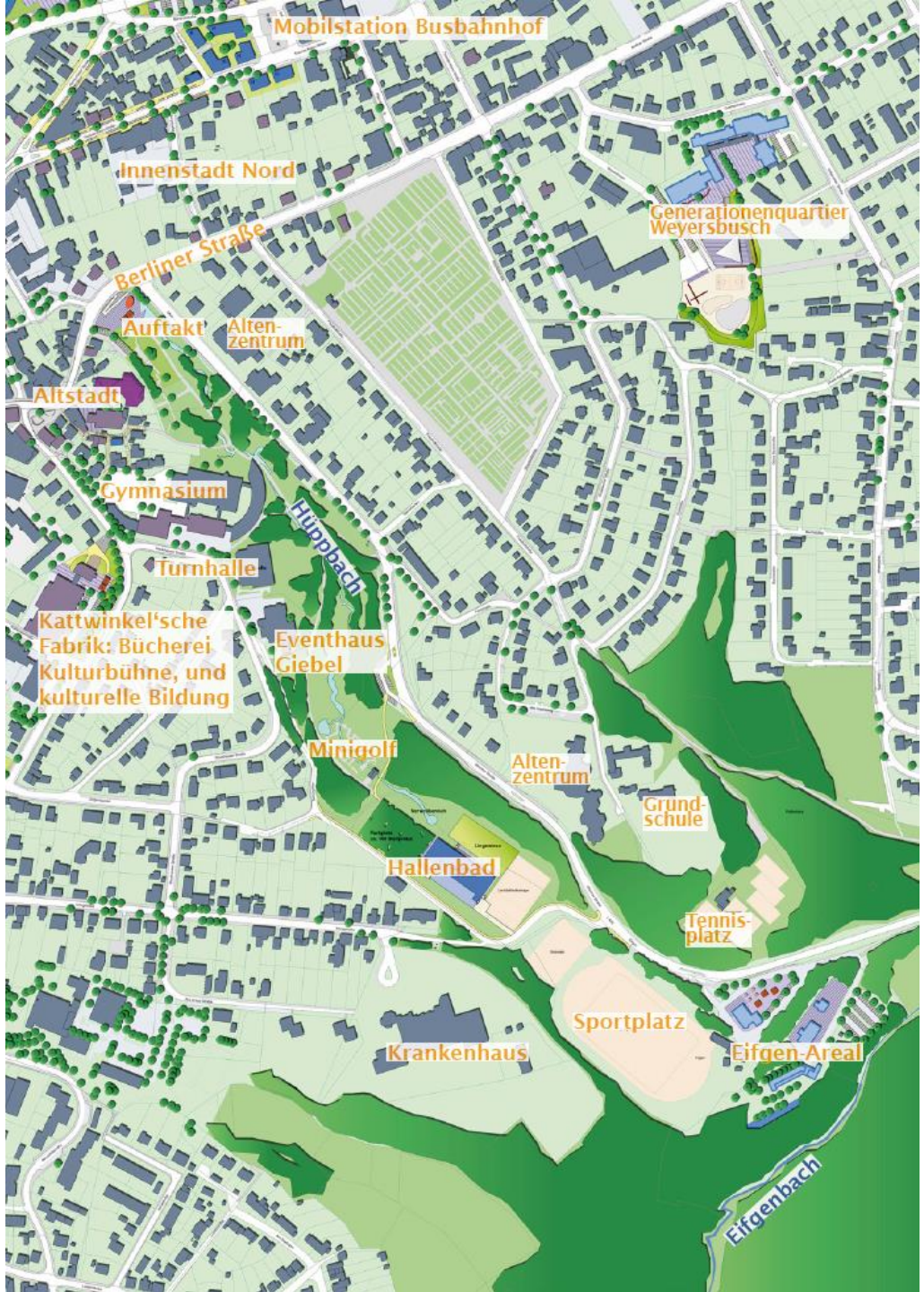
IEHK 2030

INTEGRIERTES ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT WERMELSKIRCHEN INNENSTADT 2030

Bestandteil „Interkommunales integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Burscheid | Wermelskirchen“

1. Anlass | Ausgangssituation





2. Aufgabe

Leitidee

Auftakt

Spiel und Bewegung für alle Generationen

„Hüppbach“

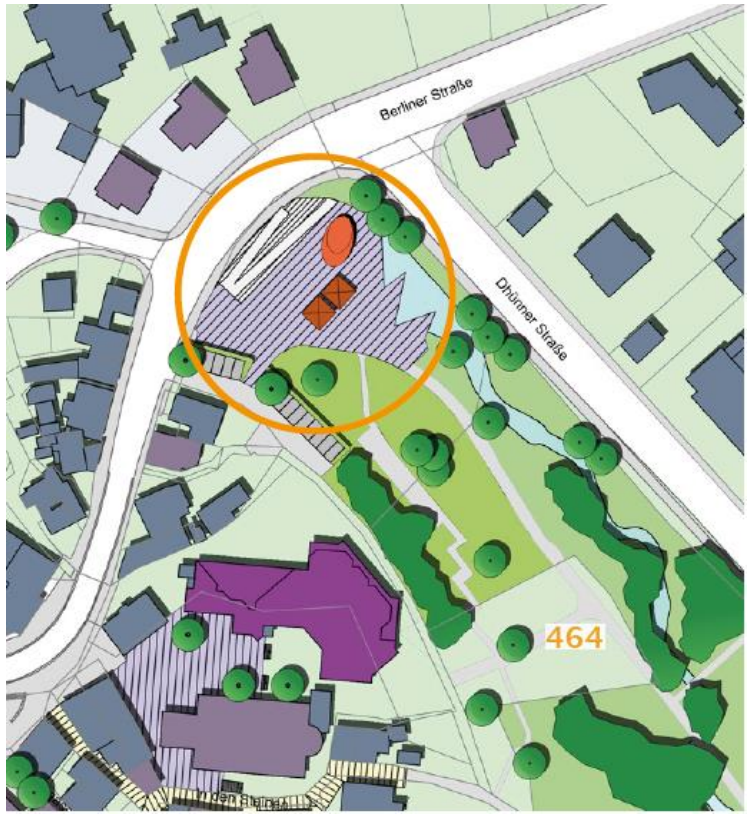
Baumbestand, Artenschutz, Biotope

Wegesystem

Umfeld Gymnasium

Umfeld Hallenbad

Parken


Berliner Straße
Dhünner Straße
464

Berliner Straße
Dhünner Straße

Gymnasium
Stockhauser Straße
Turnhalle

ASS 25.01.2021

3. Rahmenbedingungen und Vorgaben

Nutzungskonzept

Barrierefreiheit für Auftakt

Barrierearmes Wegesystem

Artenschutz, Baumbestand, Biotope

Naturerlebnis „Hüppbach“

Städtebauliche Einbindung Hallenbad

Vernetzung Umfeld Gymnasium

Außerschulische Lernorte

Grüner Parkplatz

Baukosten zuwendungsfähig	2,2 Mio.€
Baukosten gesamt	3,2 Mio.€